

Menge Vorarbeit geleistet wurde, wir sind der tiefen Überzeugung, dass Frauen wie Männer wie alle weiteren Geschlechter ein erfülltes, freies, einzigartiges Leben führen sollten, wir pflegen offene Beziehungen ohne Besitzansprüche und ein selbstbestimmtes, entspanntes Sexleben, wir leben queer und sind fit in feministischen Theorien, was bedeutet, dass wir unser privates wie berufliches Leben ständig in diesen Kategorien reflektieren, nicht zu vergessen die Tatsache, dass wir in einem Land

leben, das seit Jahrzehnten von einer Frau regiert wird, und, nicht ganz unwichtig: Wir haben beide eine ziemlich gute Festanstellung an einem attraktiven Theater in einer aufregenden Großstadt, und jeder und jedem von uns steht die Welt so sagenhaft weit offen, dass sich mancher vielleicht wünschen würde, die eine oder andere Türe möge sich doch bitte einfach mal schließen. Wobei wir uns das nicht wünschen. Wir nicht.

Außerdem liebe ich sie.

F1

Ich liebe ihn.

M2

Als Mutter meines Kindes kann ich mir niemand Besseres denken als sie.

F / M

Ich werde dich so lieben.

F1

Man kann wirklich sagen, ja, die Sterne stehen ganz gut.

F2

Welche Sterne?

F1

Die Sterne. Die Stimmung.

F2

Ich bin richtig in Stimmung für ein Kind.

F1

Es ist ja alles nicht nur eine Frage der Stimmung, sondern auch der Stimme. In mir drin ist eine Stimme, die mir sagt, ich will ein Kind. Und ich will Mutter sein. Und ein Leben

ohne Kind kann ich mir schlicht nicht denken.

M2

Dir ist aber schon klar, dass diese Stimme, die du da hörst, dass das die Gesellschaft ist, die Frauen ständig sagt, dass sie nur als Mütter ganze Frauen sind. Und das alles nur, weil ohne den anhaltenden weiblichen Geburtswillen ja sehr wahrscheinlich unser System einbrechen würde.

F1/2

Natürlich ist mir das klar, und wie mir das klar ist.